



Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Dieses Kooperationsprojekt wird im Rahmen der von Bund und Ländern gemeinsam geförderten *Qualitätsoffensive Lehrerbildung* realisiert. *Dealing with Diversity*, d. h. der produktive Umgang mit Schülerheterogenität durch reflektierte Praxiserfahrung, ist dabei an der Universität Münster verbindendes Thema aller teilnehmenden Fächer und Projekte.

Im Teilprojekt *Praxisprojekte an Kooperationsschulen* werden dazu in den Fächern Deutsch, Geographie, Geschichte und Mathematik Projekte inklusive begleitender Lehrveranstaltungen konzipiert, durchgeführt und evaluiert, die mit dem Fokus auf fachspezifischen Texten und abgestimmten Lesestrategien die nachhaltige Förderung der fachlichen Lesekompetenz zum Ziel haben.

Kontakt

Prof. Dr. Michael Hemmer & Sebastian Krüger
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Didaktik der Geographie
Heisenbergstraße 2
48149 Münster

- › Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen:

Mail: sebastian.krueger@uni-muenster.de
Tel.: 0251 - 83 393 52



› Karten lesen – (k)eine Kunst!?

Eine Fördersequenz zur Kartenauswertungskompetenz

Ein Angebot für
Schülerinnen & Schüler
der Jgst. 7/8 an Realschulen und Gymnasien

- › Weitere Informationen zum Projekt unter:

[www.uni-muenster.de/lehre/
qualitaetsoffensivelehrerbildung/qlb-
teilprojekt4.html](http://www.uni-muenster.de/lehre/qualitaetsoffensivelehrerbildung/qlb-teilprojekt4.html)





› Karten lesen – (k)eine Kunst!? Ein vierstündiger Förderkurs

› Worum geht es?

Karten planvoll unter einer zielführenden Fragestellung auszuwerten stellt für viele SchülerInnen eine Herausforderung dar. Schwierigkeiten zeigen sich dabei an verschiedenen Stellen des Vierschritts aus Dekodieren, Beschreiben, Erklären und Beurteilen einer Karte und können ihre Gründe in ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen haben.

Der methodenfokussierende Kurs wird von kleinen Studierendengruppen in den Regelklassen durchgeführt und legt mit einer vorgeschalteten Diagnose individueller Lernvoraussetzungen in der Kartenauswertung die Basis für die nachfolgende gezielte Förderung mit differenzierten Materialien.

› Wer ist die Zielgruppe?

Die Fördersequenz richtet sich an Regelklassen der Jgst. 7/8 an Realschulen sowie Gymnasien und nimmt vier aufeinanderfolgende Schulstunden des Erdkunde-/Geographieunterrichts ein, kann aber auch am Stück geblockt durchgeführt werden.

› Was sind die Inhalte?

Anknüpfend an das Thema **Landschaftszonen der Erde** wird die Diercke-Karte **Kilimandscharo/Meru; Natur- und Kulturlandschaft** exemplarisch dazu verwandt, die SchülerInnen zu einer detaillierten und differenzierten Kartenauswertung zu befähigen. Zwischen geschaltete **Reflexionseinheiten** helfen, die vollzogenen Erarbeitungsschritte in **nachhaltiges Strategiewissen** zu überführen.

› Wie sieht die Kooperation in der Praxis aus?

Die Expertise der jeweiligen FachlehrerInnen der Kooperationsschulen, insbesondere in Bezug auf die Lerngruppe, bildet eine unverzichtbare Basis für die Fördersequenz. Die **LehrerInnen** lernen die **Studierenden** zuvor rechtzeitig kennen und werden in den Hergang und das Material der Sequenz eingewiesen und reflektieren gemeinsam mit den Studierenden die Durchführung. Während der Sequenz übernehmen die Studierenden in Anwesenheit der Lehrkraft maßgeblich die Gestaltung der Stunden.

› Die Fördersequenz im Kontext der universitären Lehrerbildung

In der Kooperation liegt der Fokus auf der **Diagnose** und der **individuellen Förderung** der heterogenen Lerngruppe. Dies gibt den durchführenden Geographiestudierenden die Gelegenheit, ihre **professionelle Handlungskompetenz** im Kontext der Wahrnehmung von und des Umgangs mit Heterogenität zu stärken.

Hierfür wird im **Begleitseminar**, durch die Vermittlung fachdidaktischer Inhalte, die Sensibilisierung in Bezug auf individuelle Lernvoraussetzungen und die Entwicklung, Erprobung, und Evaluation der Fördersequenz, die **theoretische Basis** gelegt.

Die **Durchführung der Fördersequenz** an den Kooperationsschulen sowie die enge Zusammenarbeit und Reflexion mit den Fachlehrkräften ermöglicht so eine **reflektierte Praxiserfahrung** der Studierenden.

Die Konzeption, Durchführung und Evaluation der gesamten Maßnahme erfolgt im Rahmen des Teilprojekts *Praxisprojekte in Kooperationsschulen* der *Qualitätsoffensive Lehrerbildung* der WWU.